

Mit der Dino-Eisenbahn durch die Stadt

Neu-Isenburg (km) – Bekanntes und Unbekanntes in Neu-Isenburg will der GHK am Sonntag, 4. Oktober, vorstellen und zwar auf einer ungewöhnlichen Rundreise: Mit der Dino-Kindereisenbahn. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Sportpark in der Alicestraße.

Wie der GHK dazu anmerkt, haben alle täglich

fast die gleichen Wege in Neu-Isenburg und sehen die Stadt meist mit Routine und den Augen des Alltags. Für Neues bleibt kaum Zeit. Dies will er erforschen, gemütlich mit der Dino-Eisenbahn, die in 16 Jahren schon über 148000 Euro für die Hilfe für krebskranke Kinder eingefahren hat. So verbindet der GHK das In-

formative gleich mit einer guten Tat: Der gesamte Erlös der Stadtrundfahrt kommt der Hilfe für krebskranke Kinder in Frankfurt zugute.

Die Stadtrundfahrt beginnt am Sportpark und endet am Café Lukas in der Kurt-Schumacher-Straße. Zunächst wird durch den Sportpark, eines der beliebtesten

Fleckchen Isenburgs, gefahren, das neue „Übergangsrathaus“ gezeigt und eine Straße, in der die Mitfahrenden garantiert noch nicht waren.

Das Wohnhaus von Bürgermeister Oliver Quilling liegt ebenso auf der Route wie das Haus, in dem ESA-Astronaut und Ehrenbürger Thomas Reiter seine Jugend verbrachte und erste Raketen bastelte. Auch das neue Betriebshofgelände und die aktuelle Baustelle Altes Schulhaus liegen auf dem Weg. Schließlich will man einen Blick auf die tollen Spielplätze für die Kleinsten werfen, den Alten Ort nicht vergessen und zeigen, wo das neue Altenpflegeheim gebaut wird.

Nach der Rundfahrt werden die „Bahnreisenden“ von dem ehrenamtlich tätigen Team des Café Lukas empfangen und mit köstlichem Kuchen und duftendem Kaffee und Tee begrüßt.

Als Fahrtkostenbeitrag hat der GHK einen Betrag von zehn Euro pro Person, Kinder drei Euro vorgesehen, den er bittet, mit der verbindlichen Anmeldung bei Vorstandsmitglied Margret Eiring, ☎ 6327, auf das GHK-Konto 34002243 bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt (BLZ 506 521 24) zu überweisen.